

AKADEMIE-ECHO



ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEILEITUNG DER
MEDIZINISCHEN AKADEMIE «CARL GUSTAV CARUS»

Träger der Ehrennadel der Gesellschaft für
Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold

Kubi	26.6
Sab	27
BGT	226
I fubi	

Sächsische
DRESDEN
Landesbibliothek

26.06.86
Z. 20493

28. Jahrgang
Nr. 12/23. Juni 1986
Preis 10 Pfennig

„Gesundheitsakademie“

aus dem Kulturangebot
der Stadt nicht wegzudenken

Als im Januar 1984 mit der Veranstaltungsreihe „Gesundheitsakademie“ begonnen wurde, gab es manche Bedenken, ob es sinnvoll ist, in einer Stadt wie Dresden zum abwechslungsreichen Kulturangebot noch dazu auf einem Sonntagvormittag eine Vortragsfolge mit medizinischen Themen aufzubauen? Die Organisatoren ließen sich nicht entmutigen. Mit dem URANIA-Kreisvorstand Dresden-Stadt und mit dem Deutschen Hygiene-Museum der DDR, in deren Räumen die Veranstaltungen stattfinden sollten, sind Partner gefunden worden, die unseren Optimismus bestärkten. Dozent Dr. sc. med. Henßge wurde die Leitung übertragen, und er begann mit mühevoller Kleinarbeit die Zusammenstellung eines Programms.

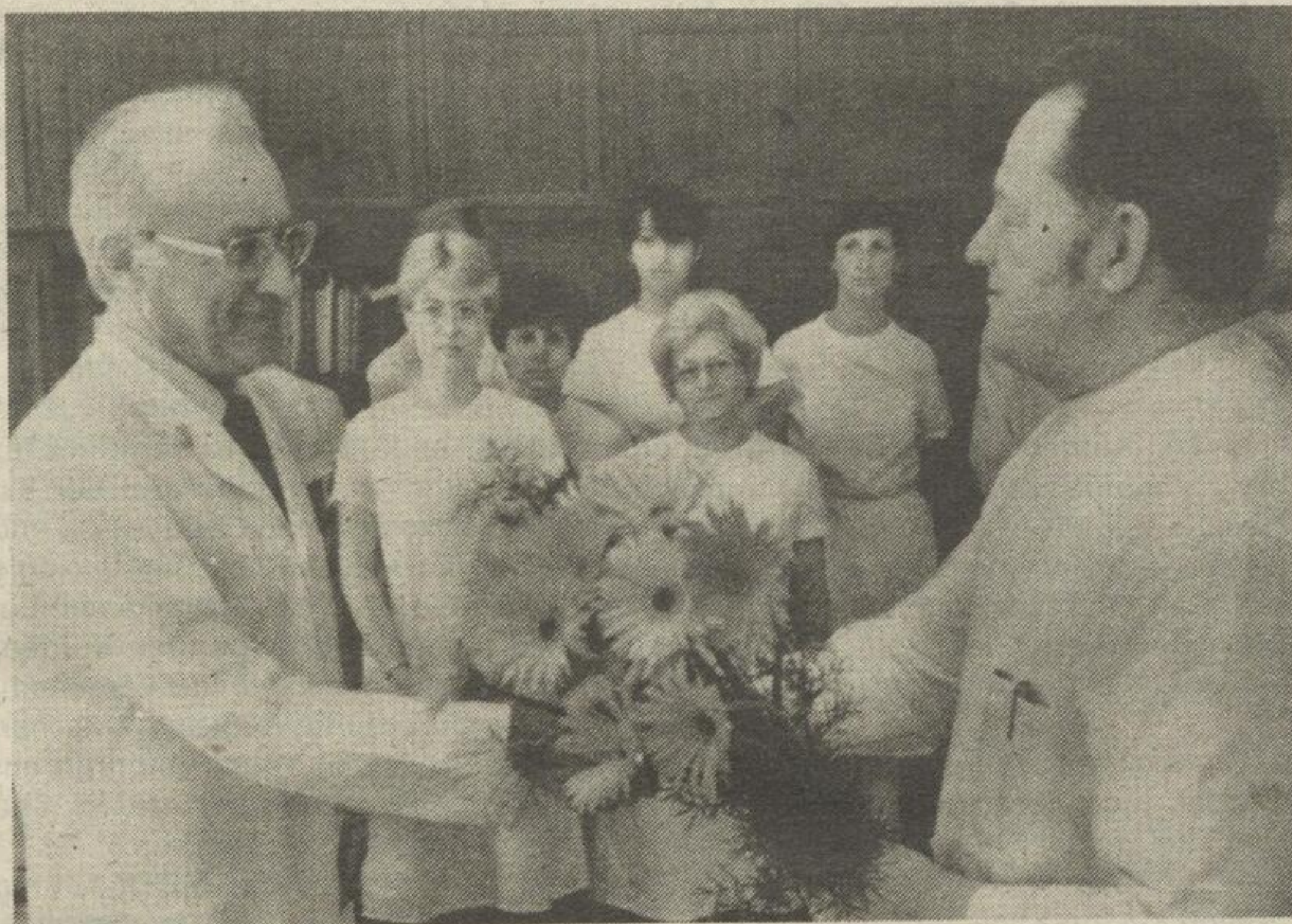
Der erste Vortrag mit Herrn Prof. Dr. sc. med. Edel war ein guter Start und zugleich eine Bestätigung für uns. Inzwischen sind 25 Vorträge gehalten worden, die „Gesundheitsakademie“ ist aus dem Kulturangebot der Stadt nicht mehr wegzudenken.

Am 8. Juni referierte Doz. Dr. sc. med. Schubert aus der Klinik für Urologie über das Thema „Krebserkrankungen des Mannes – bei Früherkennung heilbar“. Die Organisatoren und auch der Referent waren sehr erstaunt, als der Gästeraum überfüllt war und Stühle herbeigeschafft werden mußten.

Mit starkem Applaus dankten die Hörer dem Referenten für die ausgezeichneten und für jedermann verständlichen Ausführungen. Viele Fragen wurden gestellt, die sehr ausführlich beantwortet wurden. Selbst nachdem die Veranstaltung beendet war, scharten sich viele Hörer um den Referenten, um individuell beraten zu werden. Ein erfolgreicher Abschluß des ersten Halbjahres!

Für 1987 sind bereits einige Themen konzipiert. Sehr gern nimmt der Vorsitzende unserer Mitgliedergruppe und Leiter der Gesundheitsakademie, Doz. Dr. sc. med. Henßge, Klinik für Innere Medizin, weitere Themenvorschläge entgegen. (In einer der nächsten Ausgaben des Akademie-Echos informieren wir über die Themen des zweiten Halbjahres.)

Allen Referenten gilt an dieser Stelle unser herzlichster Dank.
Ortwin Lube



Herzliche Glückwünsche zur Wiederwahl in die Volkskammer erhielt am 9. Juni OMR Prof. Dr. sc. med. dent. Gerd Staegemann, Direktor der Sektion Stomatologie und der Poliklinik für Prothetische Stomatologie der Medizinischen Akademie Dresden, von seinem Kollektiv. Auf unserem Foto gratuliert Prof. Dr. sc. med. dent. Wolfgang Böhme.

Die staatliche Leitung und die Hochschulgewerkschaftsleitung wünschten Professor Staegemann ebenfalls viel Erfolg in dieser neuen Legislaturperiode.

Foto: ADN-ZB-Häßler



Aus Anlaß des Tages des Lehrers möchten wir allen Lehrkräften und Erziehern nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Ehrentag aussprechen.

Auf unserem Foto gratuliert der Direktor der Medizinischen Fachschule, Genosse Fachschuldozent Böhm, den Seminargruppenberaterinnen Sybille Zimmermann, Veronika Förster, Gisela Hoyer und Gabriele Kempa zu ihren erreichten guten Ergebnissen.

Zu weiteren Auszeichnungen anläßlich dieses Ehrentages lesen Sie bitte auf den Seiten 4/5 dieser Ausgabe.

Schöffenkollektiv, HGL und 1. Prorektor

Vereinbarung unterzeichnet

Zwischen dem Schöffenkollektiv der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“, der Hochschulgewerkschaftsleitung und dem 1. Prorektor wurde am 18. Juni eine Vereinbarung abgeschlossen, die solche wichtigen Punkte enthält, wie die Unterstützung der staatlichen Leiter durch die Schöffen bei der Verwirklichung von Maßnahmen zur Erziehung von straffällig gewordenen Bürgern bei deren Einordnung in das Arbeitskollektiv.

Die Schöffen werten gegen Betriebsangehörige durchgeführte Strafsachen in den Kollektiven aus.

Das Schöffenkollektiv bereitet die an Gerichtsverfahren beteiligten gesellschaftlichen Kräfte, wie Kollektivvertreter, gesellschaftliche Verteidiger und gesellschaftliche Ankläger gewissenhaft auf ihre Aufgabe vor.

Auf Anforderung führt das Schöffenkollektiv gemeinsam mit den staatlichen Leitern Aussprachen mit Kollegen, die ihre Arbeitsdisziplin verletzen, durch.

Die HGL und der 1. Prorektor verpflichten sich ihrerseits einmal jährlich eine gemeinsame Beratung mit dem Schöffenkollektiv zur Einschätzung der Kriminalität, zur Kriminalitätsvermeidung bzw. zur Durchsetzung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin durchzuführen.

Die Vorsitzende des Schöffenkollektivs, Kollegin Rudolph (Institut für Pharmakologie und Toxikologie), nutzte die Zusammenkunft, an der auch die Direktorin des Kreisgerichtes Dresden-Mitte, Genossin Max, teilnahm, um Frau Edeltraud Beegen, Sektion Stomatologie, eine Ehrenurkunde für ihre 20jährige verdienstvolle Mitarbeit in der sozialistischen Rechtspflege zu verleihen.

Lesen Sie bitte heute

Seite 3
Die Gesundheitspolitik der SED nach dem XI. Parteitag

Seiten 4/5
Ärzte der IPPNW ruhen nicht eher, bis Teststopp erreicht wird

Seite 6
Der Sicherheitsinspektor rät zur Vorsicht